

27. Juni 2011

Neue Park & Ride-Anlage für Landeshauptstadt St. Pölten LH Pröll und Bgm. Stadler unterzeichneten Vertrag

In der Landeshauptstadt St. Pölten wird um rund 7,5 Millionen Euro eine neue Park & Ride-Anlage errichtet. Am heutigen Montag, 27. Juni, wurde der entsprechende Vertrag von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Mag. Matthias Stadler unterzeichnet.

30 Prozent (2,3 Millionen Euro) der Kosten für die neue Park & Ride-Anlage am Bahnhof St. Pölten wird das Land Niederösterreich übernehmen, 20 Prozent (1,5 Millionen Euro) trägt die Stadt St. Pölten und 50 Prozent (3,7 Millionen Euro) übernehmen die ÖBB, skizzierte Landeshauptmann Pröll die Finanzierung. Die Inbetriebnahme werde Ende 2012/Mitte 2013 erfolgen.

Die verkehrspolitische Strategie des Landes NÖ sei es, Verkehr zu vermeiden, Verkehr zu verlagern und für eine optimale Verknüpfung zwischen Individualverkehr und öffentlichen Verkehr zu sorgen, so der Landeshauptmann weiters. Dazu würden auch „intensive Anstrengungen unternommen“, so Pröll: „In Niederösterreich gibt es mehr Park & Ride-Stellplätze als in den anderen acht Bundesländern zusammen.“ Die derzeit 32.000 Stellplätze werden auch weiter ausgebaut. So befinden sich etwa bereits Anlagen in Melk, Wiener Neustadt und Strasshof in Umsetzung.

Die heutige Vertragsunterzeichnung sei auch „ein wichtiges Zeichen für die gute Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg“, so der Landeshauptmann abschließend.

Auch Bürgermeister Stadler bedankte sich für die „sehr gute Kooperation“. Der neue Bahnhof sei eine „entscheidende Verkehrsdrehscheibe“ für die Landeshauptstadt. Gerade angesichts zusätzlicher Bahnverbindungen und der neuen Hochleistungsstrecke seien die weiteren Stellplätze von besonderer Bedeutung. „Durch eine ‚gemischte Variante‘ von Park & Ride-Plätzen und Parkplätzen für die Innenstadt bringen wir auch Parkraumdruck aus der Innenstadt weg“, so Stadler.